

[fol. 170r]

*Ausgab auf Vnderhaltung
des Prunn- vnd Wasserwerckhs*

²⁰⁹Denn 3. Juny Paulusen Wolf, Zimerknecht,
von Ausseiberung der Prunchar zway
Taglohn verraicht
36 kr.

Zu Verwahrung bleyen Rohrs bej dem vordern
Wasserpändl, alda dz Wasser außbrochen,
erkauffte Löden *per*
20 kr.

Michaeln Sigmundt Arnold, Glockhengiessern
zu Neuburg, von Einrichtung deß drittn
Wasserstifels²¹⁰ vnd Anlöttung zerbrochen
Bleyrohrs für Zöhrung vnnd Arbeit In-
halt Bescheinung den 16. 9ber 1662 zalt
N^o. 237 12 fl. 36 kr.

Aldahin fir ain kupfern Röhrl
12 kr.

Huius fl. 13 [kr.] 44

[fol. 170v]

Ainem Zimerknecht, so dem Prunwarth
geholfen, die Wasserteichl einzemachn,
18 kr., vnd 2 Tagwerchern, so rdo.²¹¹ Tunget²¹²
eintragn, 7 Taglohn zu 12 kr., dann
für 3 Fueder Tunget 1 fl. 30 kr.
vnnd ain Schober Stro *per* 1 fl. 30 kr.,
trifft zusammen
4 fl. 42 kr.

Simon Neiger *et Cons.*, zween Tagwerchern,
so bey dem Prunwerckh ausgeest, 14
Taglohn zu 12 kr. den 16. Xber zalt
2 fl. 48 kr.

²⁰⁹ Vor diesem und dem nächsten Absatz ist folgende Randbemerkung eingefügt: „Nota / deß Aumillers / Züns ist heür / ybersehen, also / konfftigs Jahr / in Duplo zuuer- / rechnen.

²¹⁰ Wohl ein sog. Pumpenstiefel: Die Kolbenröhre eines Pumpwerks, in dem der Pumpenschuh sein Spiel hat. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 13, Sp. 2230.

²¹¹ Abk. für reverendo (lat.); Höflichkeitsformel, die immer vorangestellt wurde, wenn etwas „Unanständiges“, „Schmutziges“ oder schlecht Riechendes folgte, wie hier der Dung / Mist.

²¹² Dung o. Mist.